Der Pastorale Weg im Dekanat Bingen
Kurzinformation Nr. 4

Eine Kirche der Zukunft muss dort präsent sein, wo die Menschen miteinander leben und feiern. Auf die Menschen zugehen, zu den Menschen hingehen, statt auf die zu warten, die kommen. Dieser Herausforderung müssen wir uns gerade auch im ökumenischen Miteinander stellen.

Es gilt, mit unterschiedlichen Kooperationspartnern, **Orte kirchlicher Präsenz** in neuen Formen zu schaffen. Es gilt, Situationen zu sehen und zu nutzen, die sich anbieten oder selbst solche Situationen zu schaffen - um als Christen ansprechbar zu sein:

- Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen und Festen;
- Stand an Einkaufszentren / auf Wochenmarkt;
- Flagge zeigen bei Aktionen im Bereich Naturschutz/ Erhalt der Natur;
- Ehren- und Hauptamtliche, die ansprechbar sind im Café,..., auf dem Friedhof, ...;
- Beteiligung an Veranstaltungen zu brennenden gesellschaftlichen Themen wie Klimaschutz, Digitalisierung, Pandemie, assistierter Suizid, Flüchtlinge, Integration ...;

Im Gegensatz zu „Kirchorten“ (s. Kurzinformation Nr. 3) sind Orte kirchlicher Präsenz meist nicht auf Dauer angelegt und setzen keine kirchliche Beauftragung voraus. Das aber macht diese Orte des Ansprechbarseins nicht weniger wichtig.

Orte kirchlicher Präsenz sind niederschwellige Angebote, die einen Kontakt mit Kirche und den Menschen, die sich dort engagieren, ermöglichen. Die offene und wertschätzende Begegnung und das Gespräch mit den Menschen müssen uns an diesen Orten leiten.

Thema der Kurzinformation Nr. 5 wird sein:

Die zukünftige Pfarrei als Netzwerk von Gemeinden und Kirchorten

www.bistummainz.de/dekanat/bingen/aktuell/pastoraler-weg/